

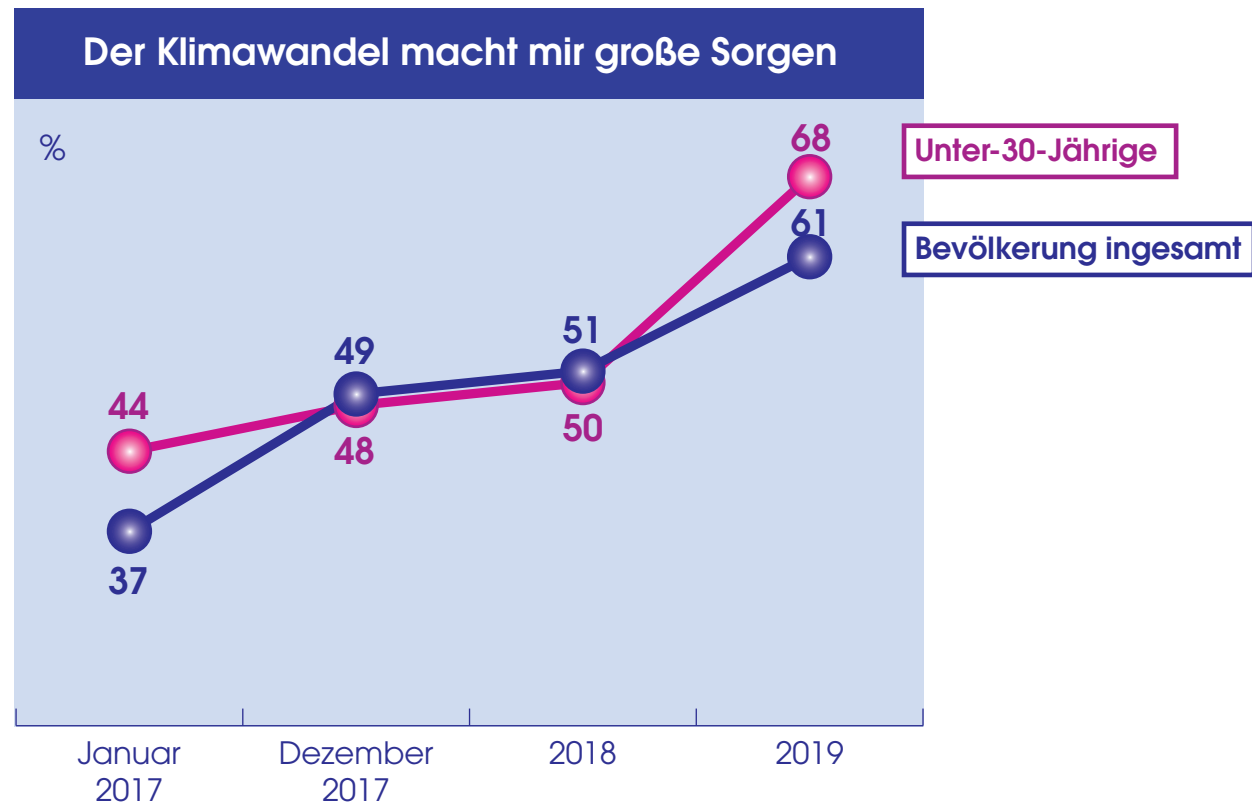
AWA 2019

Eine neue politisierte junge Generation?

Professor Dr. Renate Köcher

Institut für Demoskopie Allensbach

Wachsende Besorgnis über den Klimawandel in der gesamten Bevölkerung

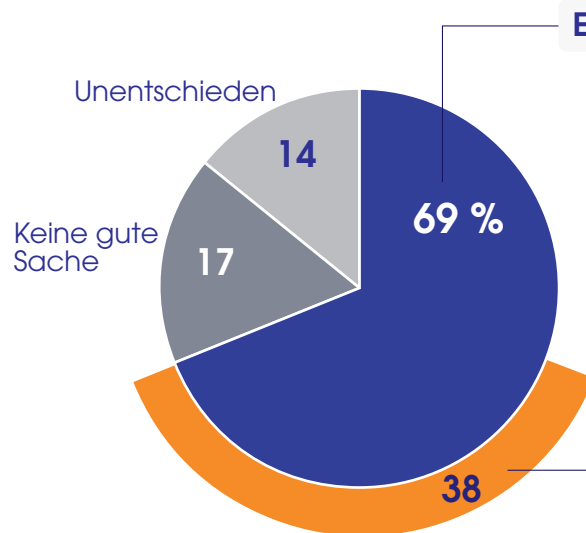


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11097

Breite Unterstützung für Fridays for Future nicht nur in der jungen Generation

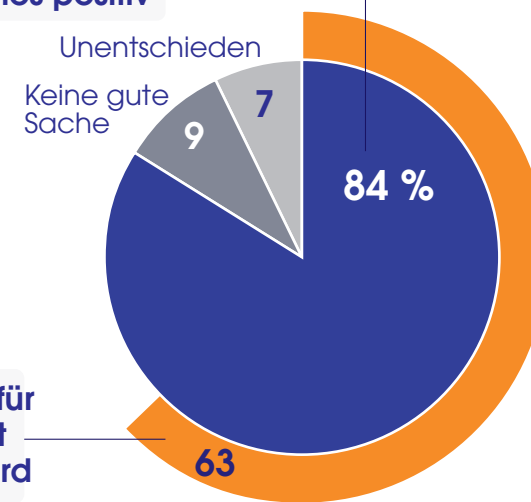
Frage: "Seit einigen Wochen gehen ja in vielen deutschen Städten freitags Schüler auf die Straße, um für mehr Umwelt- und Klimaschutz zu demonstrieren. Finden Sie das grundsätzlich eine gute Sache oder keine gute Sache?"

Bevölkerung insgesamt



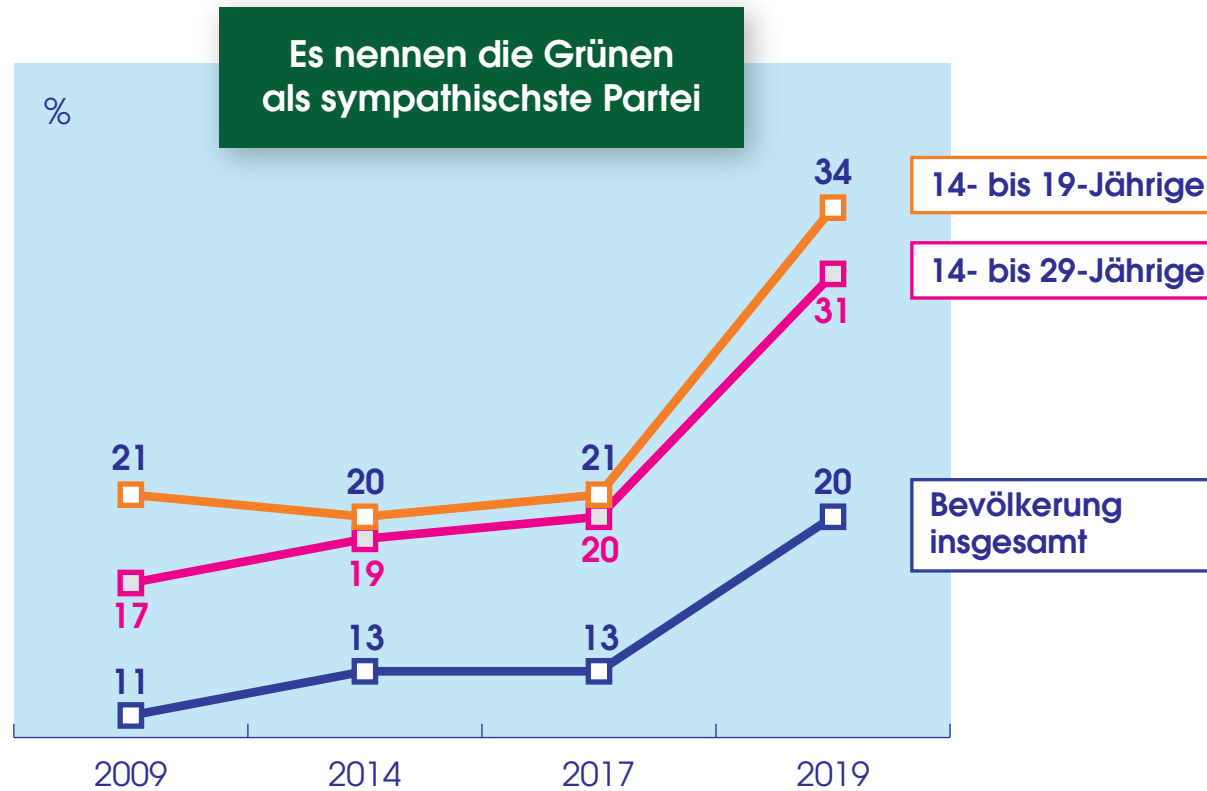
Unter 25-Jährige

Es bewerten die Demos positiv



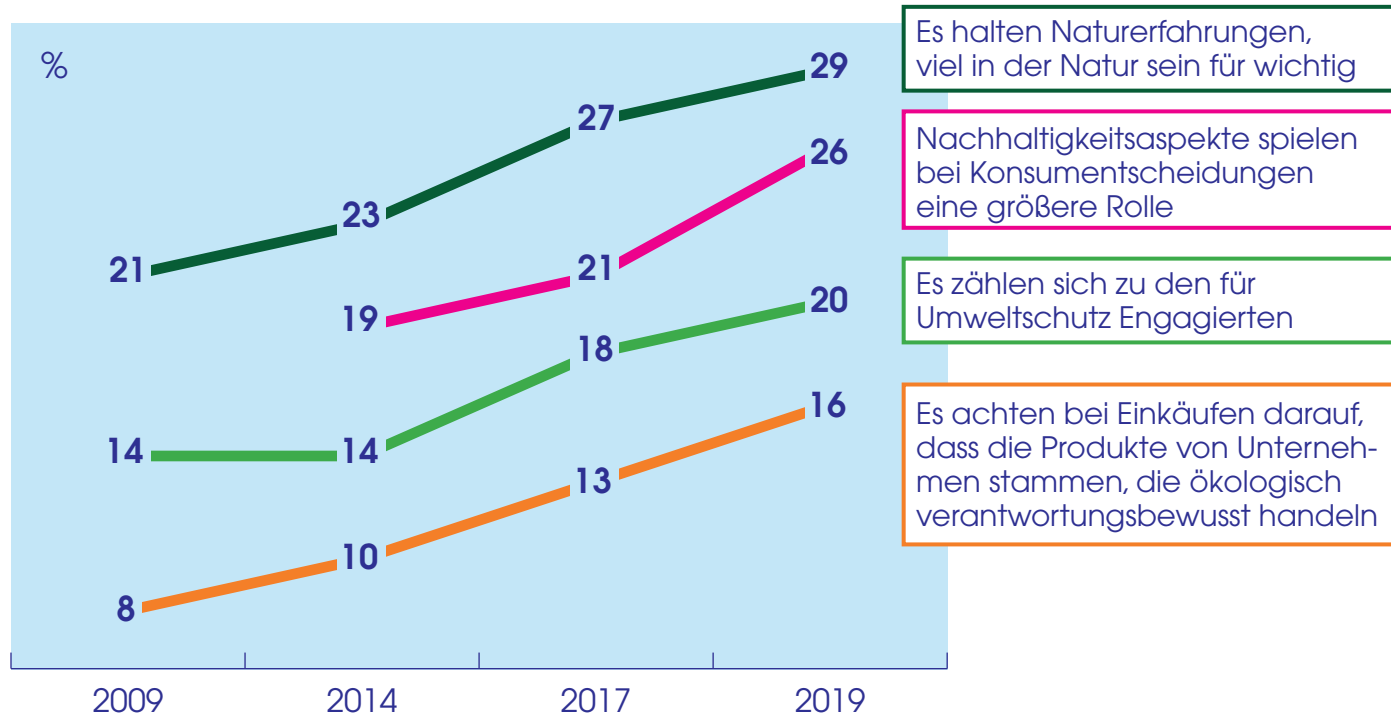
Auch wenn dafür der Unterricht geschwänzt wird

Sympathiesprung für die Grünen



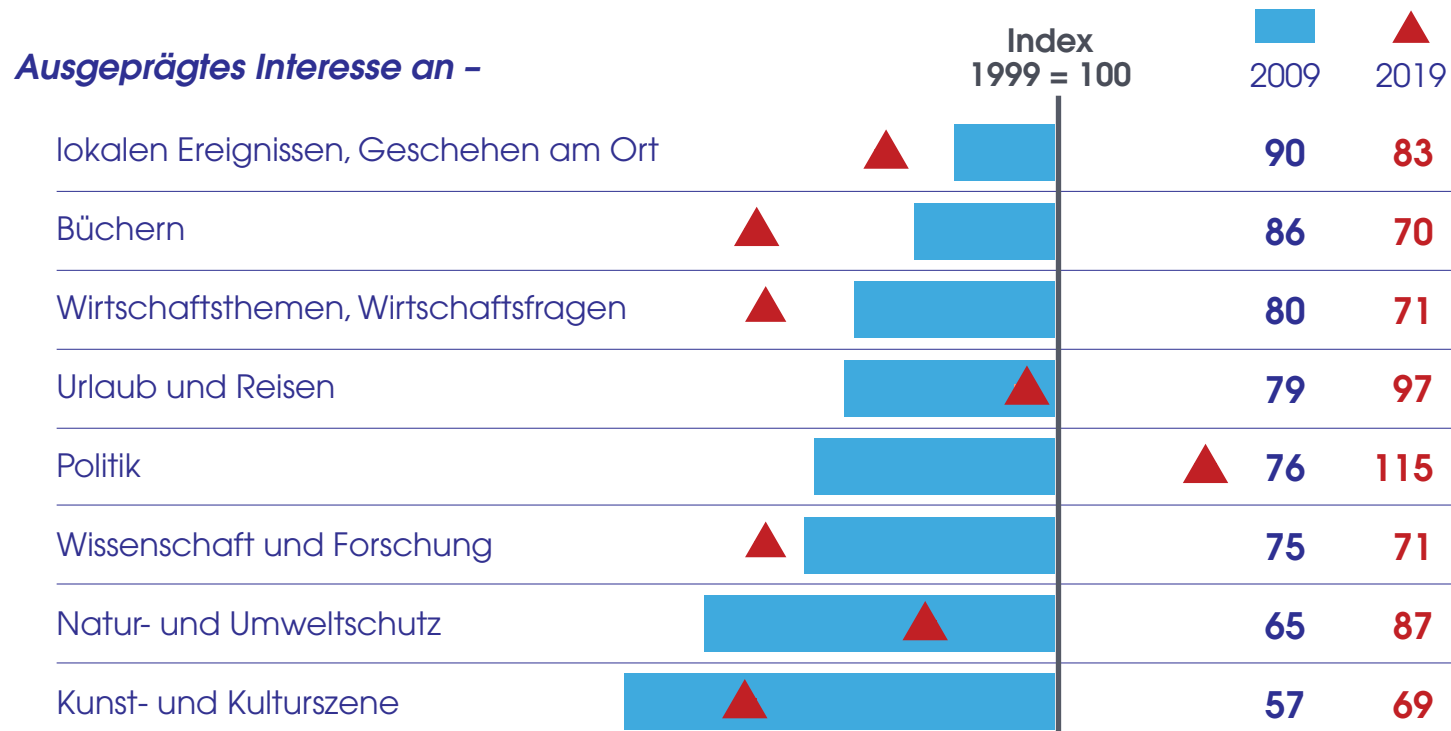
Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, zuletzt AWA 2019

Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit gewinnen in der jungen Generation an Bedeutung



- ! Alle diese Trends prägen auch die gesamte Bevölkerung, wenn auch weniger dynamisch
- Ausnahme "Sparsamer Umgang mit Energie": keinerlei Anstieg

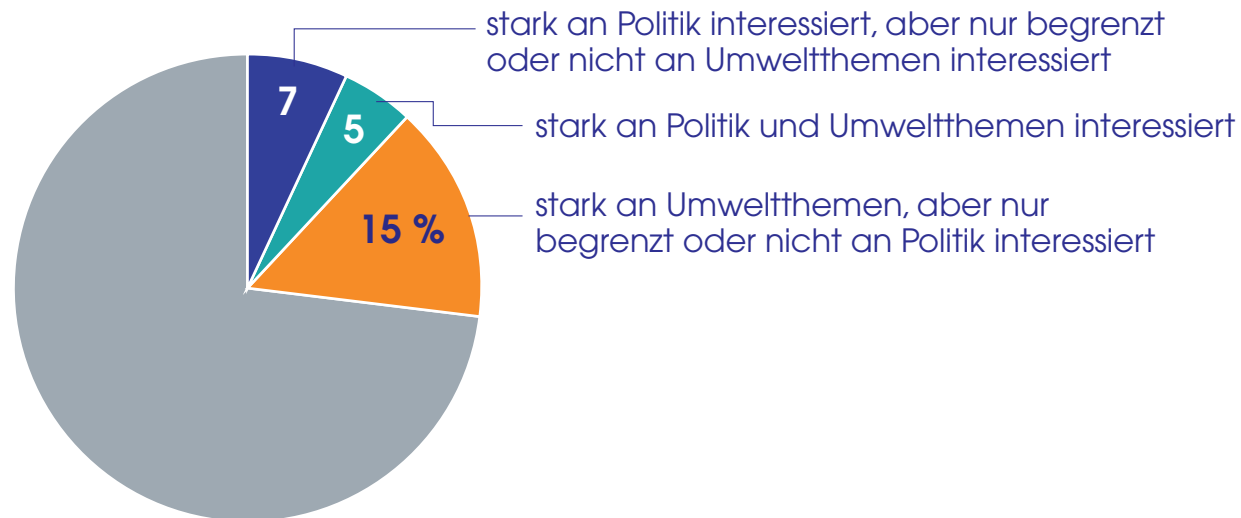
Auffallende Veränderungen des Interessenspektrums der jungen Generation in den letzten 20 Jahren – Trendwende bei politischem Interesse



Interesse an Umweltthemen ist nur begrenzt politisches Interesse

- Das ausgeprägte Interesse an Politik wie auch an Umweltthemen wächst, ist aber nach wie vor Kennzeichen einer Minderheit

Von den 14- bis 24-Jährigen sind -

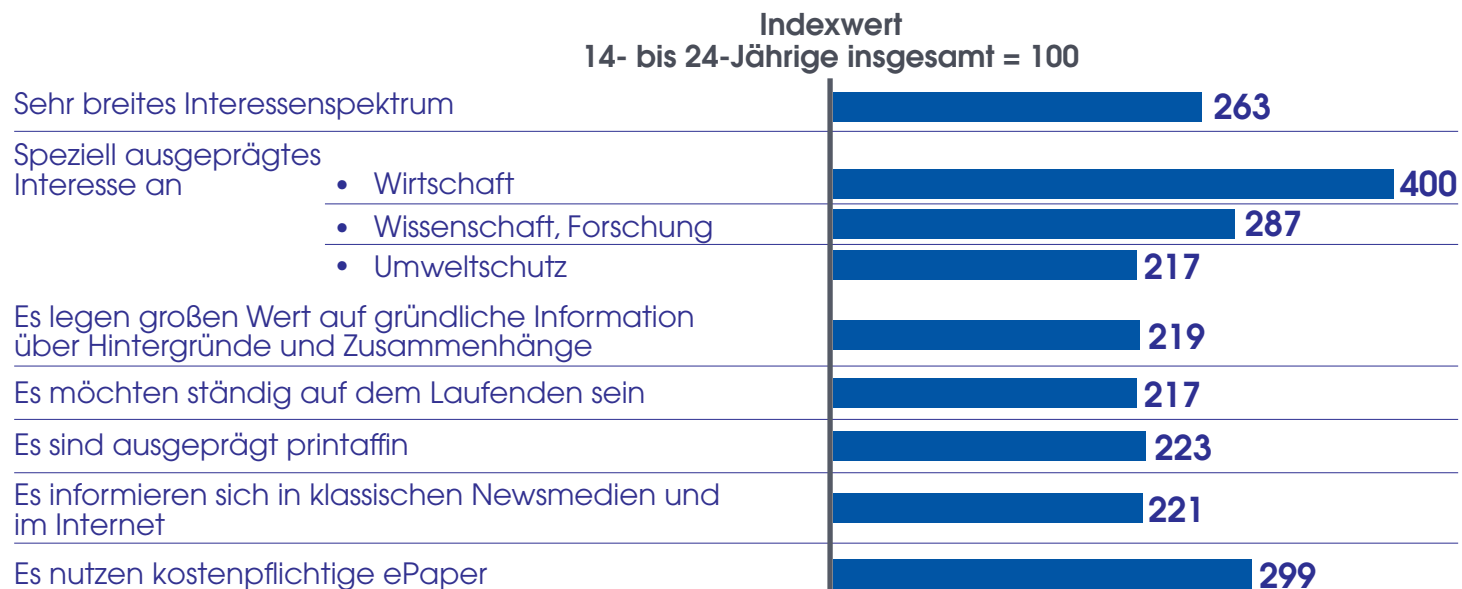


- ! 64 % der ausgeprägt an Politik Interessierten sind Männer
- 63 % der an Umweltthemen, aber nicht an Politik ausgeprägt Interessierten sind Frauen

Politisch ausgeprägt interessierte unter 25-Jährige unterscheiden sich in vieler Hinsicht von Gleichaltrigen

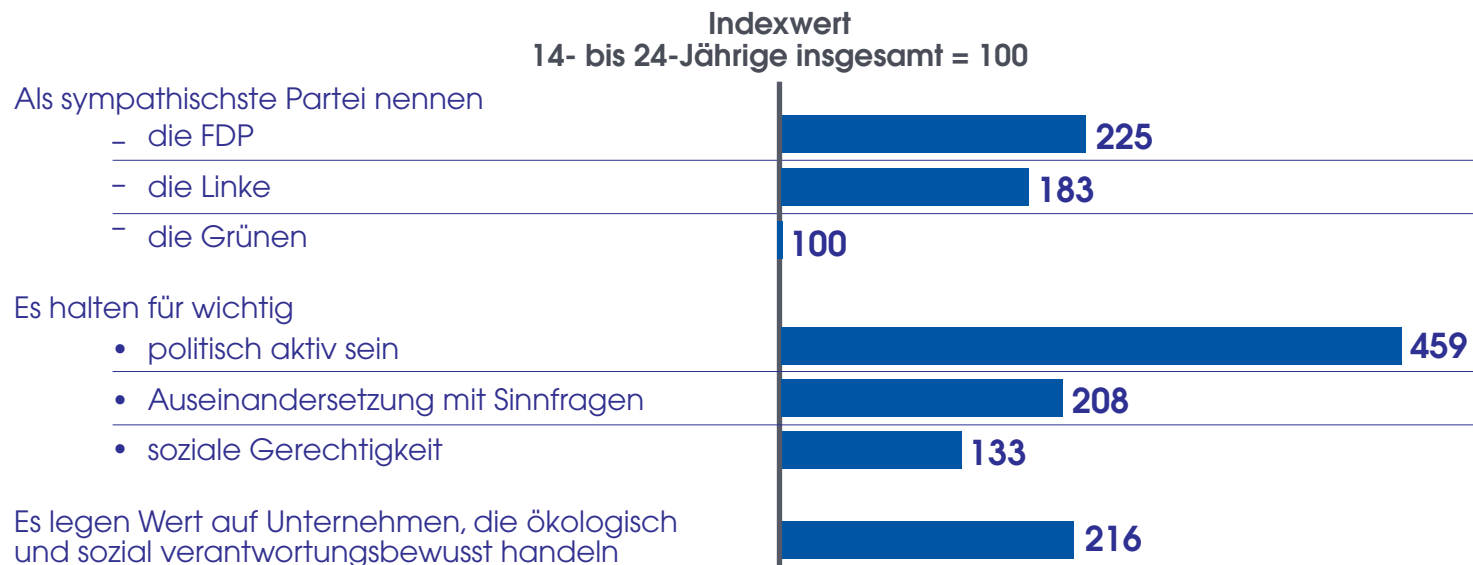
...

- Knapp zwei Drittel sind Männer
- Sie stammen weit überdurchschnittlich aus den höheren Schichten
- Sie haben generell ein ungewöhnlich breites Interessenspektrum
- Sie sind überdurchschnittlich informationsorientiert und print- wie internetaffin



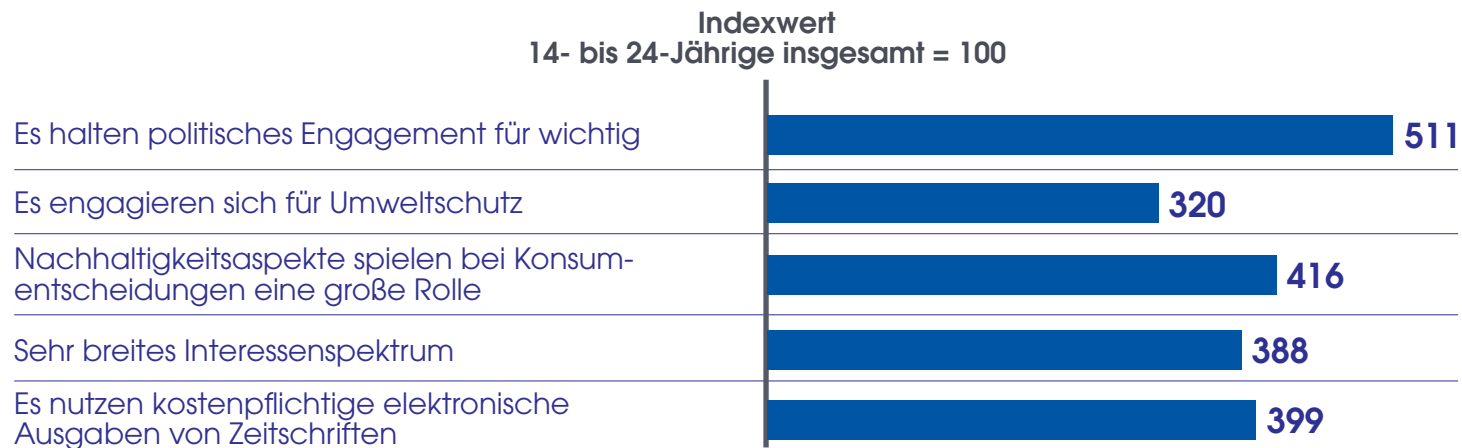
... auch in Bezug auf politische Positionen und gesellschaftliches Engagement

- Die politisch ausgeprägt interessierten unter 25-Jährigen sind überdurchschnittlich linksliberal,
- halten politisches Engagement und Einsatz für andere für wichtig
- wie auch die Auseinandersetzung mit Sinnfragen,
- messen Nachhaltigkeit überdurchschnittlich Bedeutung bei



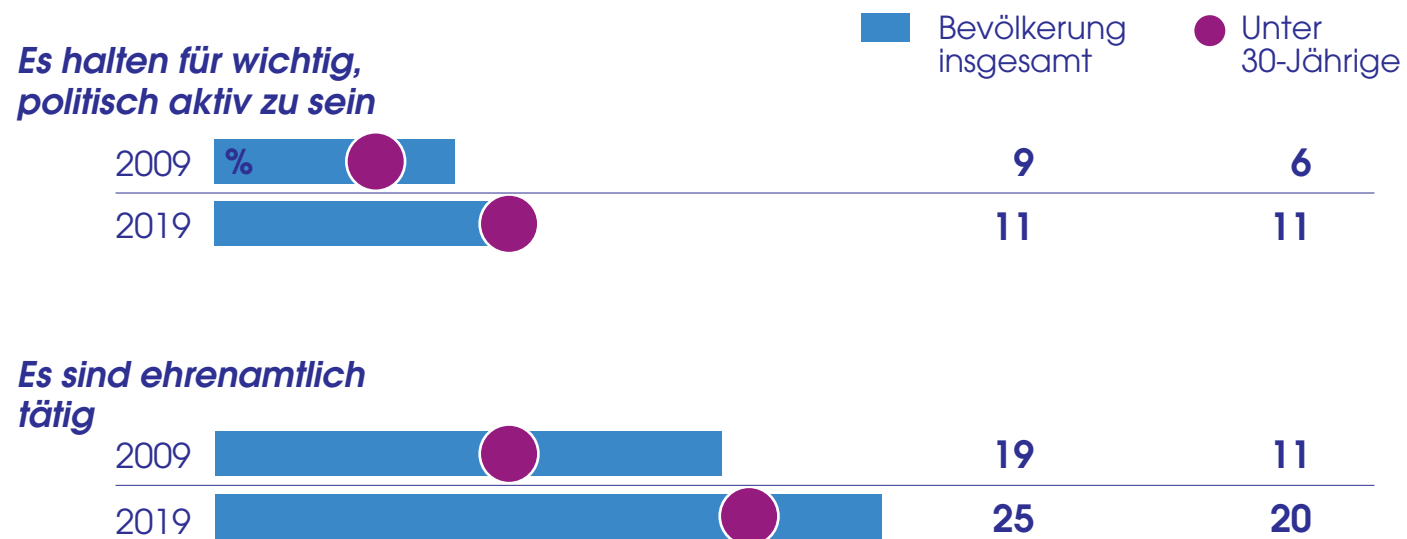
Besonders ungewöhnlich: die kleine Minderheit der ausgeprägt an Politik und Umweltthemen Interessierten

- Diese Gruppe macht nur 5 % der unter 25-Jährigen aus
- Sie stammen überdurchschnittlich aus der oberen Mittelschicht
- Männer stellen auch in dieser Gruppe die Mehrheit (61 %)
- Ihre Parteisympathien gelten überdurchschnittlich der Linken und den Grünen, weit unterdurchschnittlich der AfD, unterdurchschnittlich auch der FDP
- Sehr breites Interessenspektrum und überdurchschnittlich print- und internetaffin
- Ausgeprägte Umweltorientierung, nicht nur bei Interessen, sondern auch in Bezug auf Engagement und Konsumententscheidungen

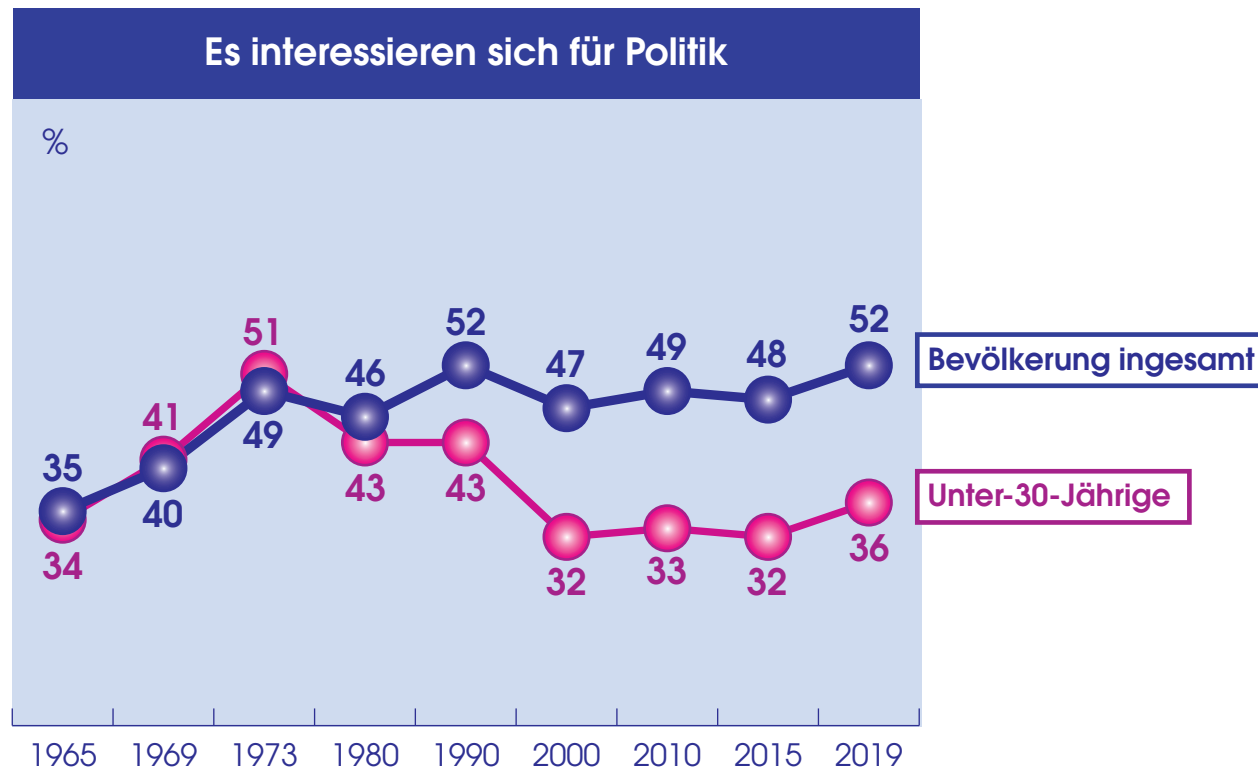


Mehr Bereitschaft zu politischem und gesellschaftlichem Engagement

- Die Bereitschaft der jungen Generation zu politischem und ehrenamtlichem Engagement ist im Allgemeinen deutlich niedriger als im Durchschnitt der Bevölkerung. Dieses Muster löst sich zurzeit auf.



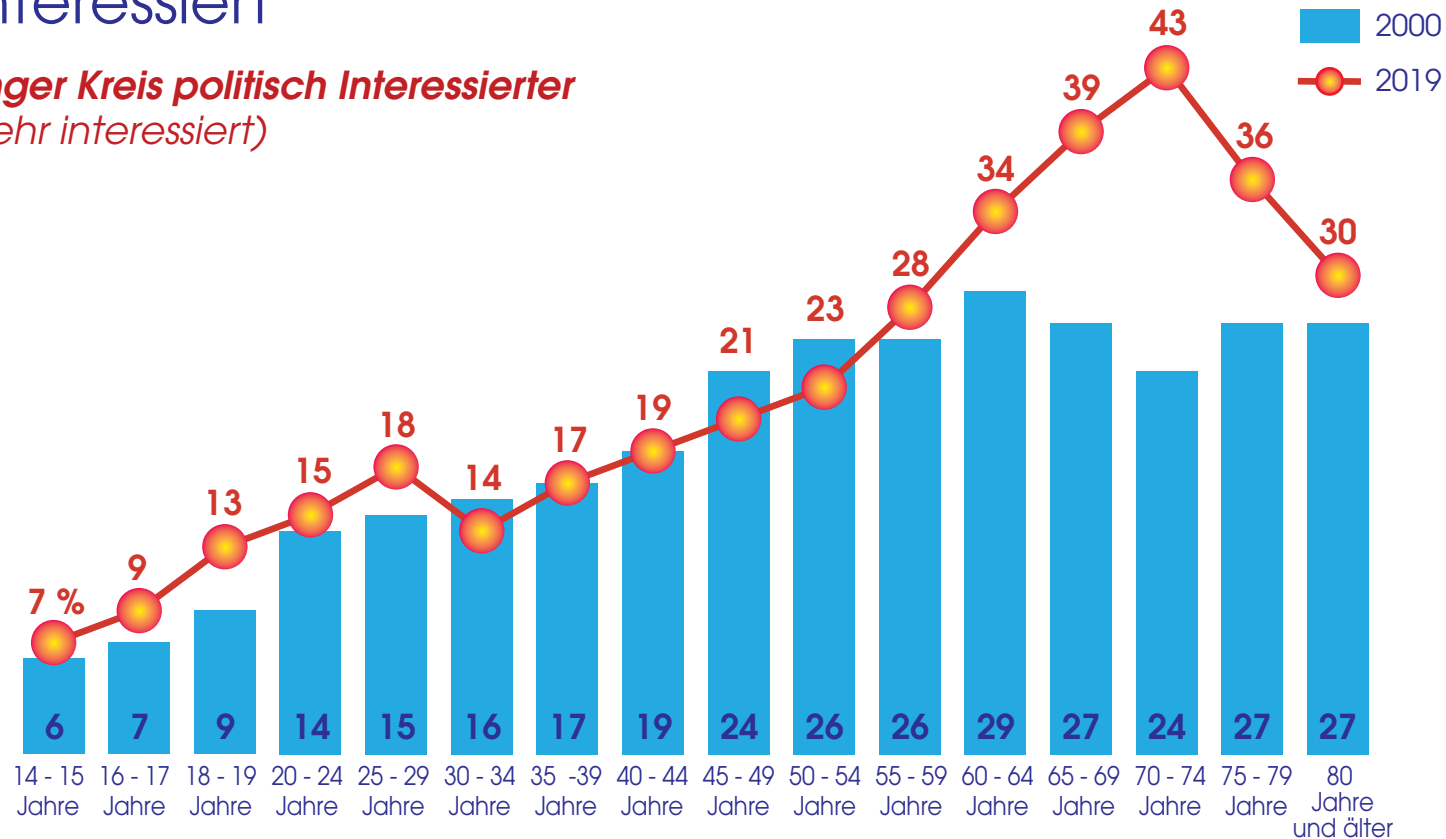
Aber die junge Generation ist nach wie vor unterdurchschnittlich an Politik interessiert – anders als die 68er Generation



Basis: Bundesrepublik Deutschland (bis 1990: Westdeutschland), Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 12005

Das intensive politische Interesse ist heute stärker altersgebunden: die 68er Generation am meisten interessiert

Enger Kreis politisch Interessierter
(sehr interessiert)



Basis: Bundesrepublik Deutschland, deutsche Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen, AWA 2000 und AWA 2019

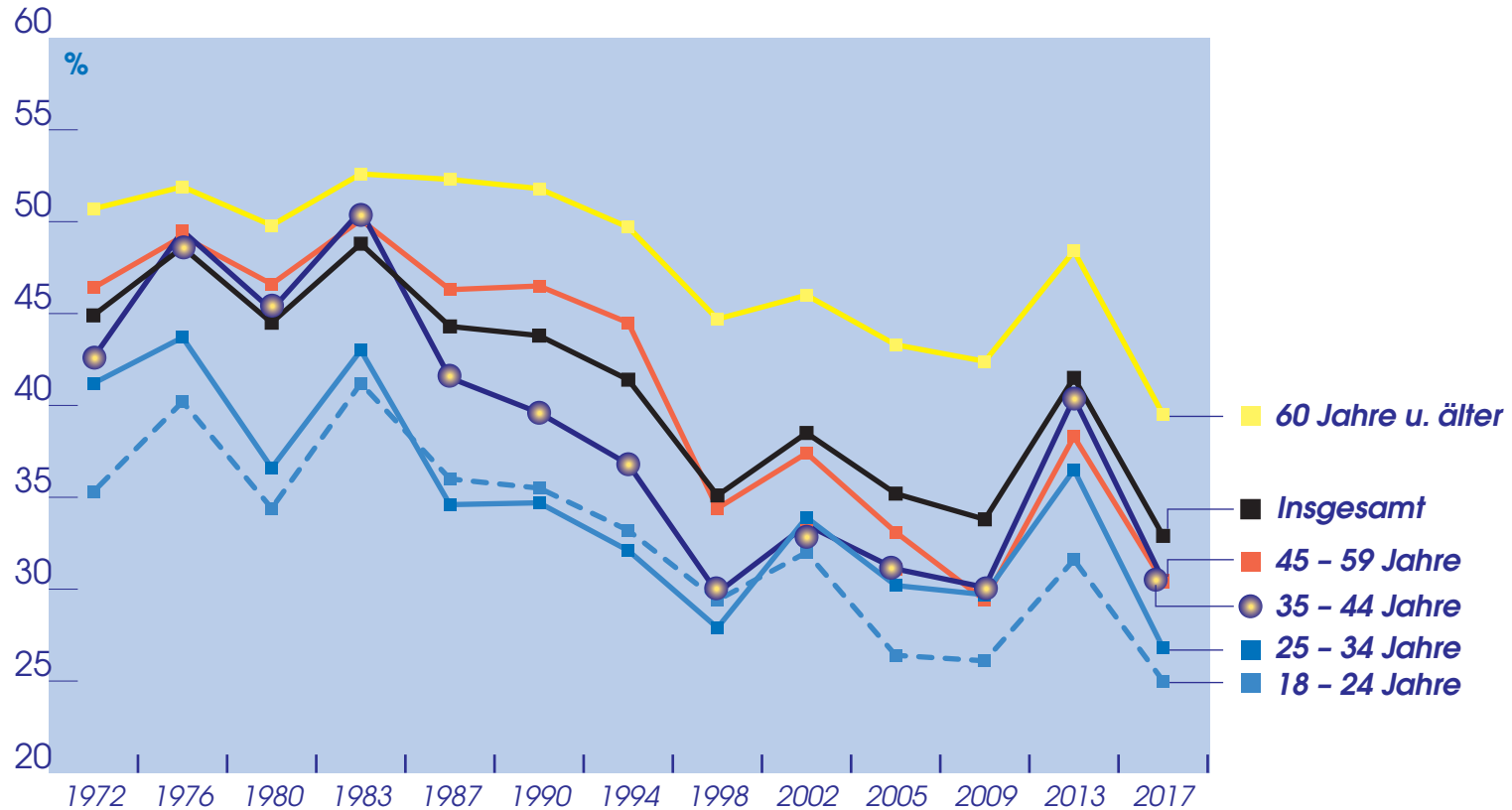
Entwicklung der Wahlbeteiligung seit 1983

Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen



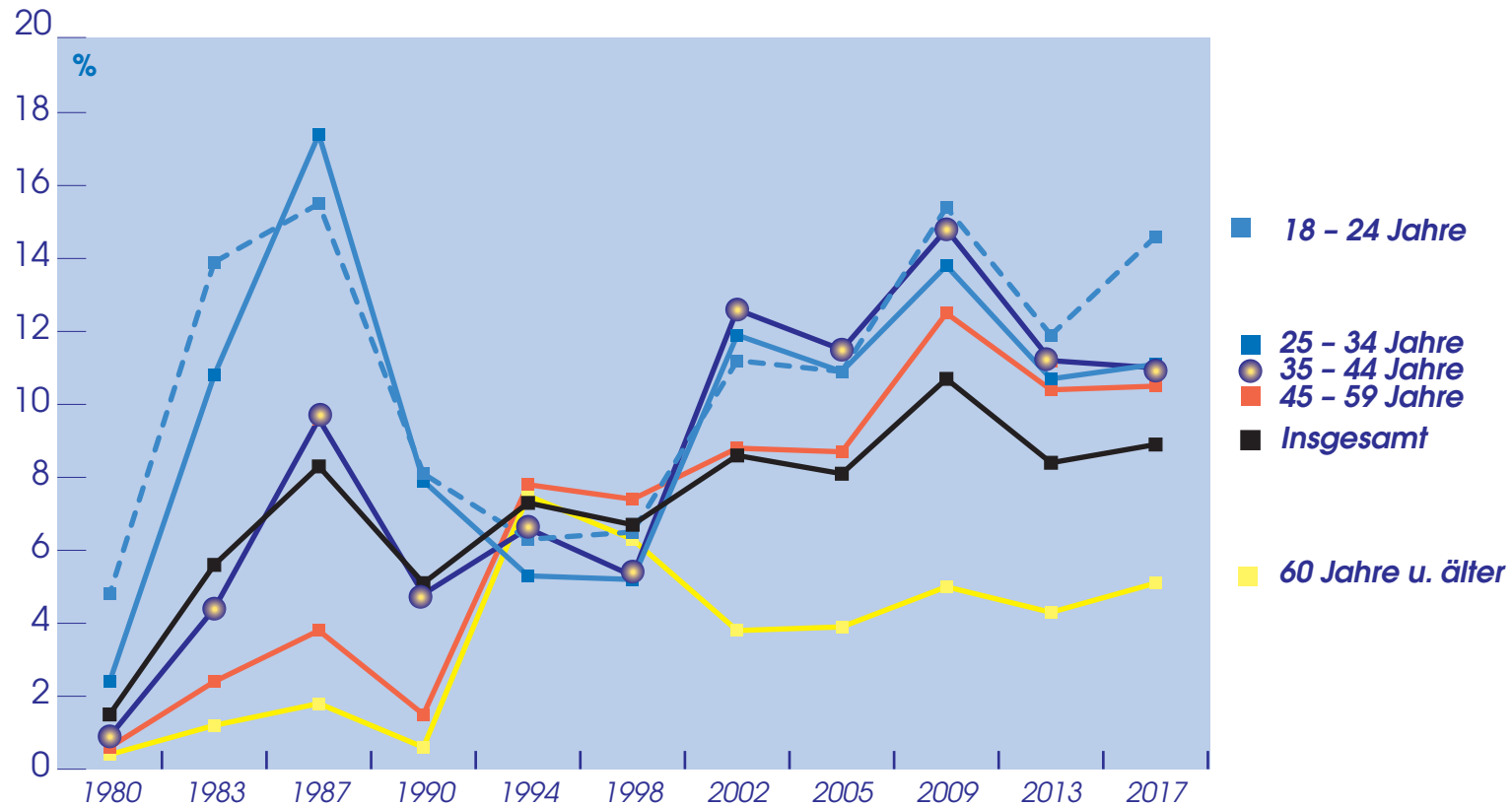
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Wahlberechtigte
Quelle: Statistisches Bundesamt, Informationen des Bundeswahlleiters

Parallelentwicklung der Wahlergebnisse der Union bei Bundestagswahlen in allen Altersgruppen



Quelle: Bis 1990 und ab 2002: repräsentative Wahlstatistik, für 1994 und 1998: Wahltagsbefragungen von FGW und Infratest Dimap
 Insgesamt: Tatsächliche Wahlergebnisse, Werte der Altersgruppen: Wahlstatistik bzw. Wahltagsbefragung (Stichproben) © IfD-Allensbach

Wahlergebnisse der GRÜNEN bei Bundestagswahlen für unterschiedliche Altersgruppen



Quelle: Bis 1990 und ab 2002: repräsentative Wahlstatistik, für 1994 und 1998: Wahltagsbefragungen von FGW und Infratest Dimap
 Insgesamt: Tatsächliche Wahlergebnisse, Werte der Altersgruppen: Wahlstatistik bzw. Wahltagsbefragung (Stichproben) © IfD-Allensbach

Aktuelle Wahlabsichten (Sonntagsfrage) im Vergleich zur letzten Bundestagswahl: ganz ungewöhnlicher Sprung bei den GRÜNEN

	Wahlergebnis 2017	Wahlberechtigte mit konkreter Parteiangabe insgesamt	Unter 30-Jährige	60-Jährige und Ältere
	%	%	%	%
CDU/CSU	33	29	17	39
Grüne	9	25	39	13
AfD	13	12	11	11
SPD	21	12	8	17
Linke	9	8	7	8
FDP	11	8	10	8
Sonstige	4	6	8	4

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 18 Jahre

Quelle: Allensbacher Archiv, Statistisches Bundesamt, IfD-Umfragen 12003/12004/12005

© IfD-Allensbach

Die politische Agenda der Generationen unterscheidet sich nur wenig

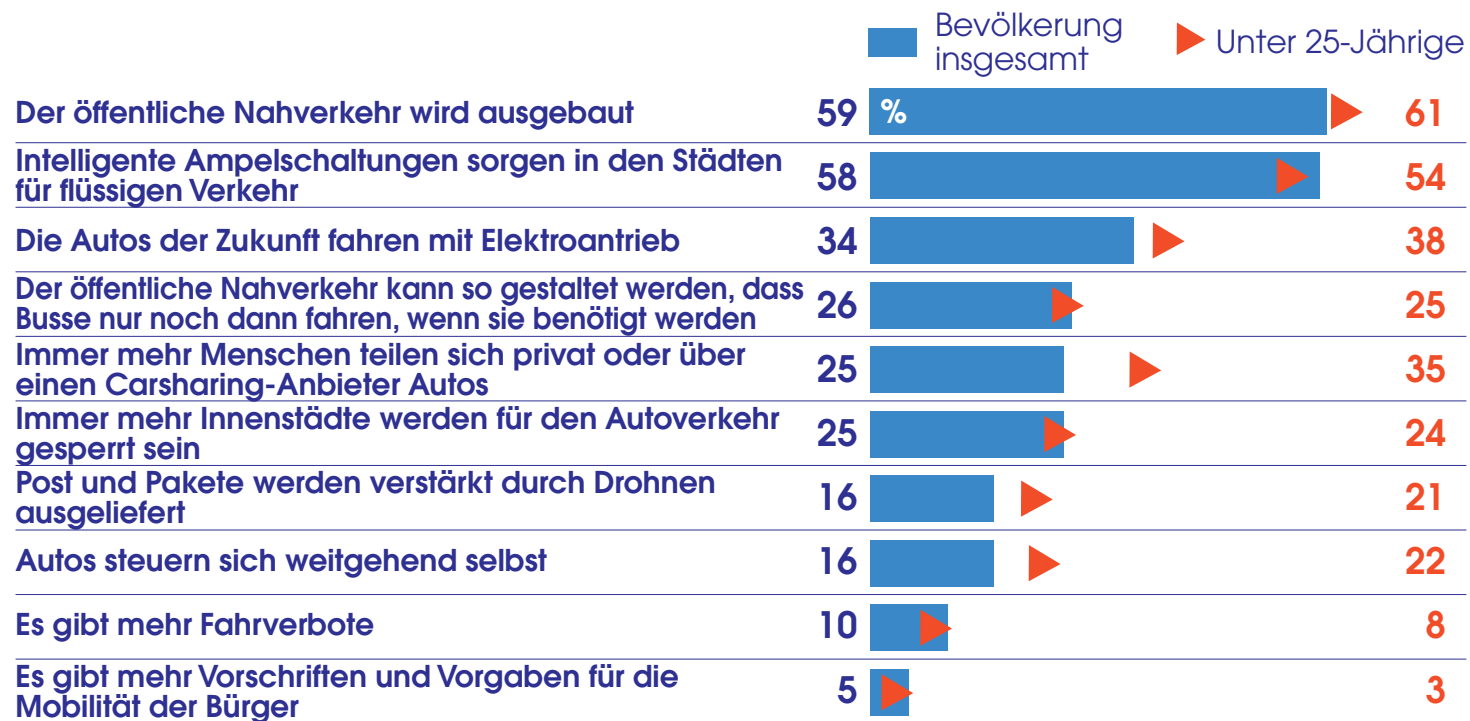
- **Die junge Generation setzt die politischen Prioritäten kaum anders als der Durchschnitt der Bevölkerung. An der Spitze:**
 - Bildung
 - bezahlbarer Wohnraum
 - Begrenzung sozialer Unterschiede
 - Regelung der Zuwanderung
 - Umwelt und Klimaschutz

- **Herausforderungen, die die junge Generation tendenziell stärker betont:**
 - Klimaschutz (Differenz = 5 %)
 - flächendeckend schnelles Internet

- **Unterdurchschnittlich wichtig sind unter 25-Jährigen**
 - gute Standortbedingungen für Unternehmen
 - Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
 - Erhaltung der Standards an sozialer Absicherung

Auch in Bezug auf die aktuell diskutierte Mobilitätswende kaum andere Präferenzen der jungen Generation

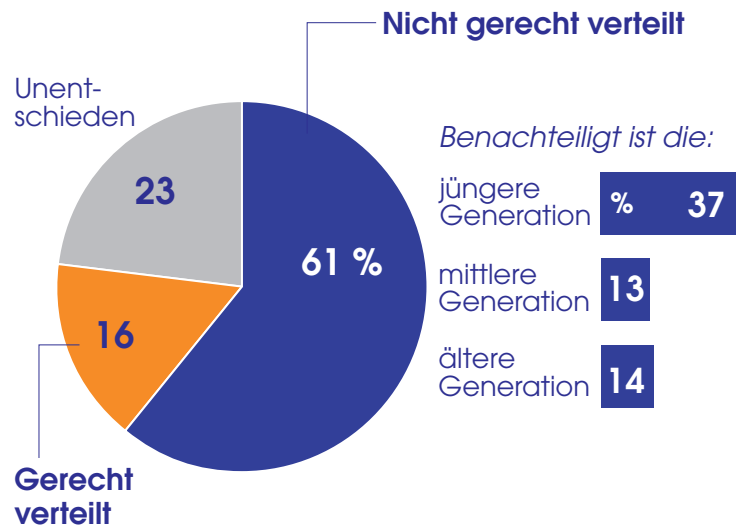
Frage: "Was würden Sie sich wünschen, was fänden Sie gut?"



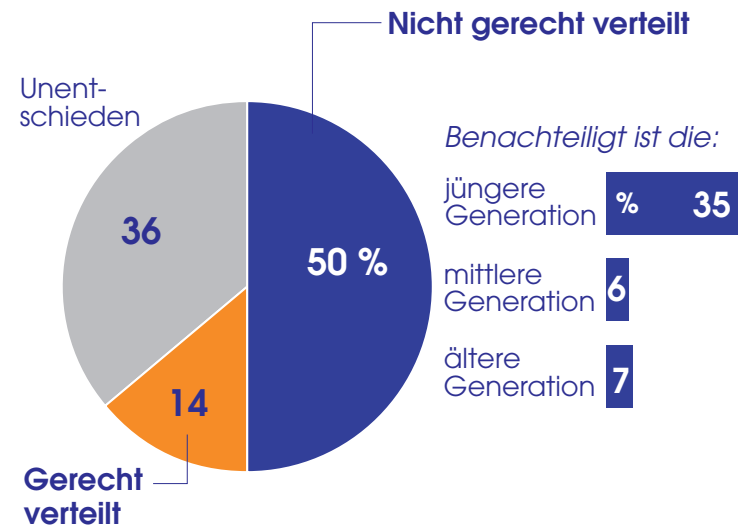
Generationenkrieg?

Frage: "Wenn Sie einmal an unser Rentensystem denken: Sind da Ihrer Meinung nach die Lasten und Ansprüche der verschiedenen Generationen gerecht verteilt oder nicht gerecht verteilt?"

Bevölkerung insgesamt



Unter 25-Jährige



Die junge Generation verteidigt ihre Interessen in Bezug auf die sozialen Sicherungssysteme kaum

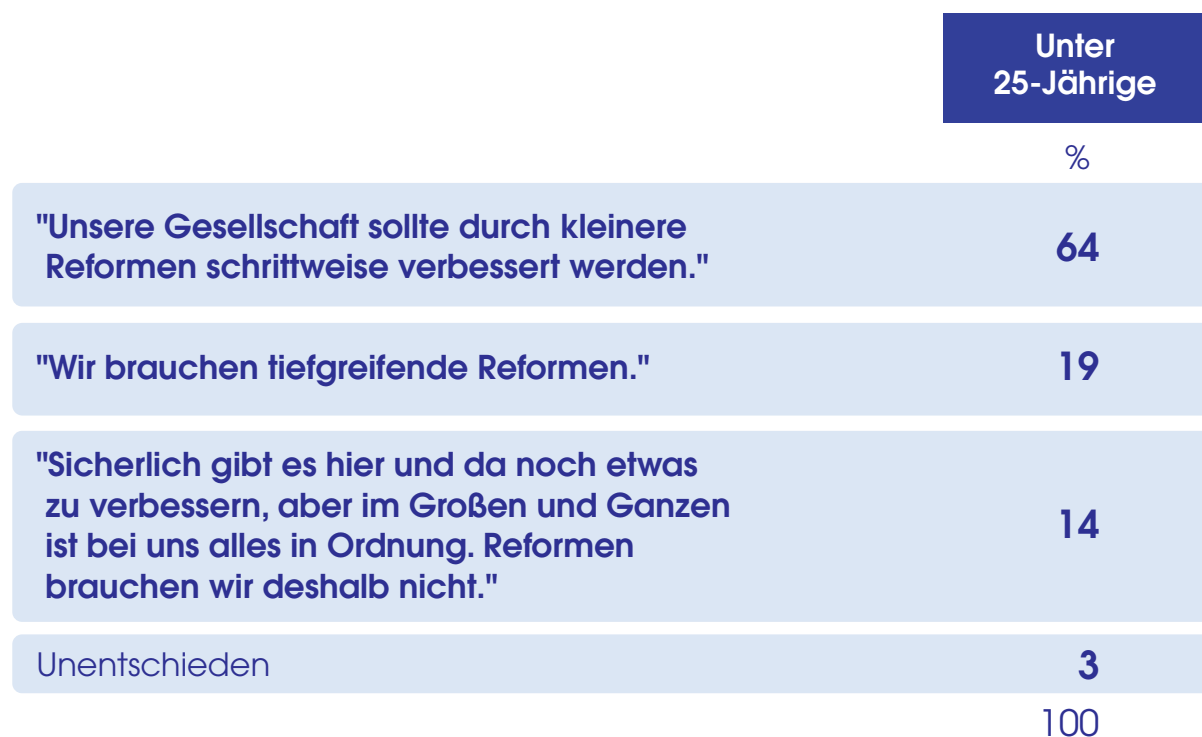
- Die Mehrheit der Bevölkerung wie der jungen Generation bewertet die Veränderungen der sozialen Sicherungssysteme in dieser und der letzten Legislaturperiode als nicht geeignet, die sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest zu machen
- Gleichzeitig ist nur jedem dritten unter 25-Jährigen bewusst, dass die Interessen der jungen Generation dadurch unzureichend berücksichtigt werden
- Alle Maßnahmen und Pläne, die die Lasten der sozialen Sicherungssysteme vergrößern, trägt die große Mehrheit der jungen Generation mit – ob vorgezogener Rentenbezug, Erhöhung von geringen Renten, Erhöhung der Mütterrenten ...



Der oft beschworene Generationenkrieg findet nicht statt!

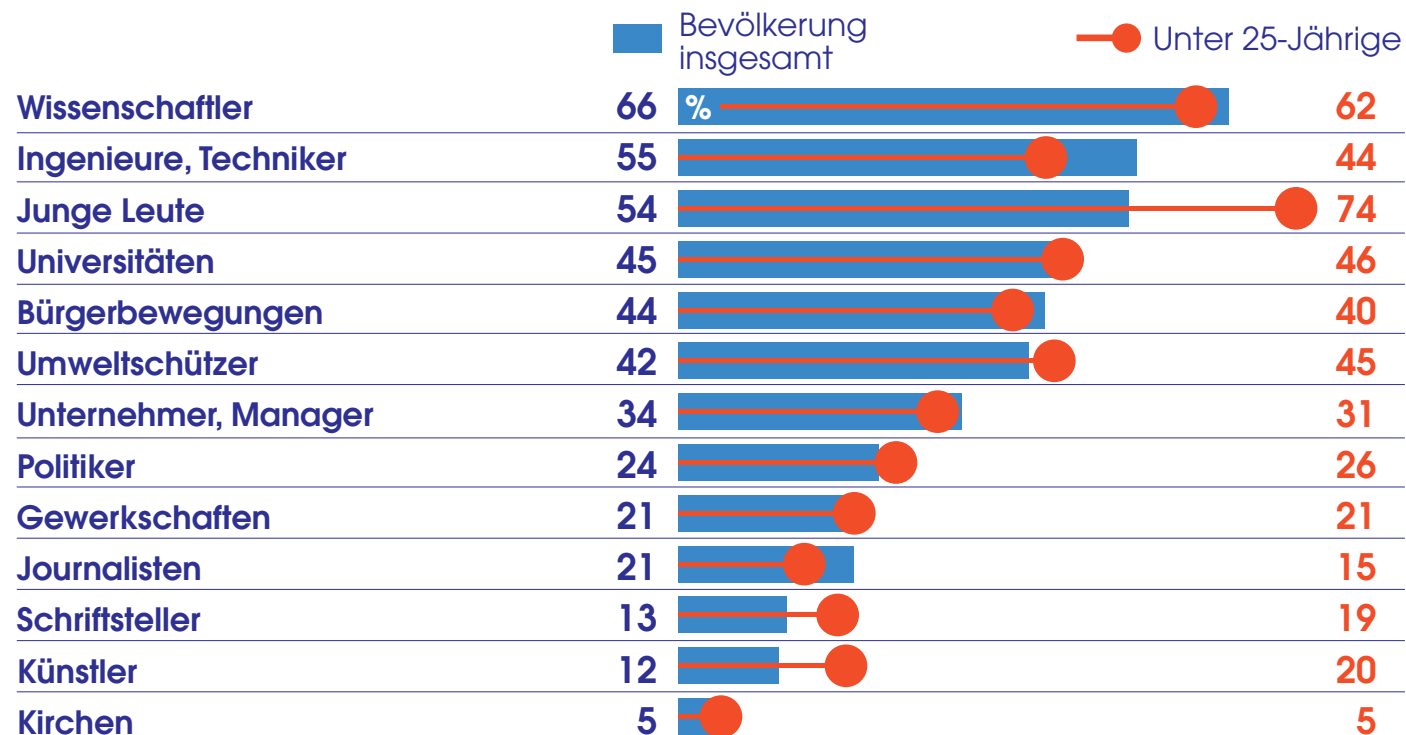
Revolutionäre sind die Jungen nicht

Frage: "Es gibt ja ganz unterschiedliche Meinungen darüber, in welchem Umfang wir in Deutschland Reformen brauchen. Hier sind drei Meinungen dazu aufgeschrieben. Was davon ist auch Ihre Meinung?"



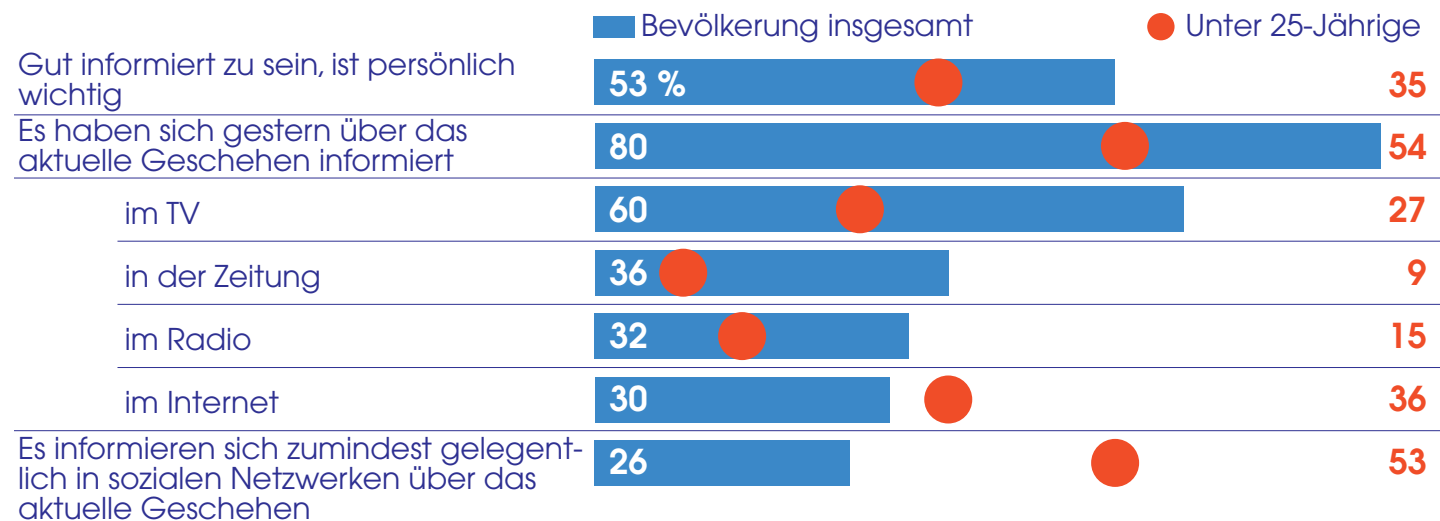
Die junge Generation sieht sich als den wichtigsten Vordenker ...

Frage: "Von wem gehen heute die wichtigsten Impulse für die Gestaltung unserer Zukunft aus, wer hat da die besten Ideen und Vorstellungen?"



... aber woher kommen die Impulse und Informationen der jungen Vordenker?

- **Durch das gute Verhältnis zwischen den Generationen üben die Eltern erheblichen Einfluss aus - mehr als sie selbst glauben: Eltern schreiben Gleichaltrigen und dem Internet den größten Einfluss zu**
- **Die Informationsquellen und das Informationsverhalten trennen die Generationen weitaus mehr als die politische Agenda und Weltanschauung**



Primär impulsgetriebene Information in sozialen Netzwerken

Frage: "Wie bekommen Sie in sozialen Netzwerken Informationen über das aktuelle Geschehen?
Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste."

**Unter 30-Jährige,
die sich in sozialen Netzwerken über
das aktuelle Geschehen informieren**

	%
Ich sehe, dass Freunde oder Bekannte etwas geteilt, "geliked" oder kommentiert haben	73
Ich werde von Freunden oder Bekannten auf Artikel oder Seiten aufmerksam gemacht	58
Ich gehe in sozialen Netzwerken selbst auf die Seiten von Zeitungen, Zeitschriften oder Fernsehsendungen	34
Ich erhalte in sozialen Netzwerken Eilmeldungen bzw. Push-Nachrichten von Zeitungen, Zeitschriften oder Fernsehsendungen zugeschickt	29
Ich habe Seiten von Zeitungen, Zeitschriften oder Fernsehsendungen abonniert bzw. folge ihnen	20
Ich gehe in sozialen Netzwerken selbst auf die Seiten von Einzelpersonen, die über das aktuelle Geschehen berichten	20
Ich habe die Seiten von Einzelpersonen, die über das aktuelle Geschehen berichten, abonniert bzw. folge ihnen	16
Ich bin Mitglied in Gruppen, in denen über das aktuelle Geschehen diskutiert wird	15
Ich gehe in sozialen Netzwerken selbst auf die Seiten von Parteien, Verbänden oder Organisationen	11
Ich habe die Seiten von Parteien, Verbänden oder Organisationen abonniert bzw. folge ihnen	7

Basis: Bundesrepublik Deutschland, unter 30-Jährige, die sich in sozialen Netzwerken über das aktuelle Geschehen informieren

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 3453

© IfD-Allensbach

Misstrauen quer durch alle Generationen

"Im Internet kann jeder schreiben, was er möchte. Deswegen sollte man dort besonders vorsichtig sein, welcher Information man glaubt."

69 %

■ Bevölkerung insgesamt
● Unter 30-Jährige

70

"Gegenüber Informationen in sozialen Netzwerken bin ich eher skeptisch."

58

50

- **Trotzdem wird das Internet immer mehr zur dominierenden Informationsquelle in der jungen Generation**

Andere Meinungsmacher, andere Kultur

Beispiel Rezo: sein Video

